

Spitzenposition im Visier

Dr. Harald Selzner und Rainer Wilke gehören zum Startteam, das für Latham & Watkins im vergangenen Sommer das Düsseldorfer Büro eröffnet hat. Bereits die ersten Monate verliefen für die Wirtschaftssozietät äußerst erfolgreich.

VON PATRICK PETERS

Der Düsseldorfer Anwaltsmarkt ist in Bewegung – und zwar im positiven Sinne. Der Standort wächst, die Sozietäten am Ort bauen den Personalstamm aus, und neue Kanzleien schlagen ihre Zelten in der Juristenstadt am Rhein auf. Zum Beispiel Latham & Watkins. Die US-amerikanische „law firm“ ist seit Juni 2013 mit einem Büro in Düsseldorf vertreten.

Die Partner Dr. Harald Selzner und Rainer Wilke haben den Standort für Latham & Watkins mit aufgebaut. Und haben deutliche Ambitionen. „Die Sozietät gehört international zu den führenden Häusern im Bereich des Wirtschaftsrechts. Und auch wir haben die Marktspitze im Visier.“, betonen Selzner und Wilke. Dass das gelingen kann, haben sie mit ihren Partnern, Associates und weiteren Teammitgliedern bereits nachgewiesen. „Unsere Präsenz in Düsseldorf wurde vor Ort mit bemerkenswertem Interesse und großer Offenheit aufgenommen, so dass sich die Marke in den letzten acht Monaten bereits weiter erfolgreich etablieren konnte. Auch beim Nachwuchs stoßen wir auf sehr positive Resonanz“, erläutert Harald Selzner.

Düsseldorf sei trotz der Menge an renommierten Kanzleien ein sehr guter Standort, von dem aus national und international beraten werde. „Die Dichte an aktuellen und potenziellen Mandanten ist sehr hoch“, sagt Rainer Wilke. Die Mandanten von Latham & Watkins schätzten die globale Vernetzung der Sozietät, die in Deutschland mit weiteren Büros in Frankfurt, Hamburg und München engagiert ist und weltweit mehr als 30 Büros in allen wichtigen

Wirtschaftszentren unterhält. „Das ist wichtig für unseren internationalen Beratungsansatz. Das grenzüberschreitende Geschäft nimmt immer mehr zu, und sowohl Unternehmen aus dem Ausland, die nach Deutschland wollen, sind unsere Mandanten als auch deutsche Unternehmen, die ins Ausland gehen“, sagt Harald Selzner. „Vor allem Asien ist für uns wichtig, wir kooperieren eng mit unseren Kollegen in China.“ Diese Kooperation sei ein bedeutendes Pfund für die Mandanten, denn was die Düsseldorfer Rechtsanwälte nicht selbst leisten könnten, übernehmen kurzerhand die Latham & Watkins-Büros in den unterschiedlichen Jurisdiktionen.

Dr. Harald Selzner und Rainer Wilke haben festgestellt, dass die Beratung in den vergangenen Jahren anspruchsvoller geworden ist. „Die anwaltliche Dienstleistung hat einen höheren qualitativen und quantitativen Stellenwert als früher. Wir müssen internationale Trends frühzeitig erkennen und diese für unsere Mandanten aufgreifen und übersetzen“, sagt Wilke. Fähige Wirtschaftsanwälte weckten bei

den von ihnen betreuten Unternehmen das Bewusstsein für Fragestellungen, die in der Vergangenheit keine Rolle gespielt hätten – Compliance im Mittelstand sei nur ein Stichwort, erläutern die Partner.

Das gesamte Wirtschaftsrecht steht bei Latham & Watkins im Mittelpunkt. Unternehmenstransaktionen und -finanzierung, Kartellrecht, Kapitalmarktrecht, Private Equity: Dr. Harald Selzner, Rainer Wilke und ihre Kollegen beraten sämtliche Branchen in diesen Bereichen. Zwar bestehen besondere Erfahrungen im Automotive-, Energie-, Pharma-, Medien-, Retail- und Finanzsektor, aber laut Selzner und Wilke seien diese Erfahrungen eben keine Einschränkungen.

„Wir sind Spezialisten für Sondersituationen, die spezifische Lösungen erfordern“

„Unsere wirtschaftsrechtlichen Themen sind auf keinen Industriebereich beschränkt. Wir sind Spezialisten für Sondersituationen, die spezifische Lösungen erfordern und bei denen häufig Neuland betreten werden muss. Wir unterstützen unsere Mandanten mit unseren juristischen und wirtschaftlichen Kompetenzen dabei, die richtigen Entscheidungen für ihr Unternehmen zu treffen.“



Die Dichte an aktuellen und potenziellen Mandanten ist sehr hoch“, sagt Rainer Wilke, Düsseldorfer Partner bei Latham & Watkins.